

25. Quernheimer Spatzenturnier

Am letzten Wochenende fand in Kirchlengern das 25. Quernheimer Spatzenturnier statt. Über 200 Fechter waren gemeldet. In zwei Tagen haben diese Fechter ihre Waffen gekreuzt und der Quernheimer FC war wieder ein wunderbarer Gastgeber.

Charlotte Boldt ist zunächst mit dem Säbel angetreten und hatte die Ranglisten Besten des Westfälischen Fechtbundes als Gegnerinnen. Nach der Vorrunde, die sie zur Hälfte für sich entschied, stand sie im unvollständigen 8er KO zunächst Aurelia Keller vom TV Jahn Siegen gegenüber. Ein spannendes Gefecht endete mit verdientem 15:14 für Charlotte. Im Finale stand Charlotte der 2Jahre älteren Imke Warnecke vom TG Herford gegenüber, bis zur Pause stand noch ein ausgeglichenes 7:8 auf dem Tableau. Das Gefecht verlor Charlotte allerdings mit 9:15, erreichte damit aber deutlich den 3. Platz und sicherte sich ihren Ranglistenplatz als beste Niedersächsin der Junioren. Dem Start auf der Deutschen Meisterschaft im November steht nichts mehr im Weg.

Anschließend trat Hendrik Boldt erstmals mit den Säbel-Junioren an. In einer Vorrunde mit weiteren 7 Säbelherren erprobte Hendrik zunächst seine neue Mensur, nicht immer saßen seine Angriffe wie erwünscht. Der TG Herford wie auch der TSC Eintracht Dortmund stellten die meisten Gegner, und die Technik war nicht gerade auf der Seite dieser Vorrunde, das ist im Säbel durchaus bedeutsam. Trotzdem setzte Hendrik immer Gegentreffer, nur bei zwei Bonner-Fechtschülern sah er keine Trefferfläche. Das erste DA im unvollständigen 16er-KO mit Hoffnungslauf verlor Hendrik leider, da er seinem Gegner Andre Fabian in die Paraden rutschte. Auch gegen Julius Reinmuth fand Hendrik leider nicht in seine Mensur und beendete das Turnier mit dem Platz 15. Dies bringt ihn trotzdem erstmals auf die Juniorenrangliste des Landes und auf den 1. Platz der A-Jugendliste der Niedersachsen. Während dessen stellte sich Charlotte mit dem Florett in der Juniorengruppe auf. Eine zweite Waffe am gleichen Tag zu fechten, das ist nur schwer zu schaffen, aber es ging ihr auch um ihren Ranglistenplatz bei den Florettdamen in Niedersachsen, den gilt es zu verteidigen.

Das Fechterfeld bei den Florettdamen veränderte sich zunächst minütlich, mal war eine Fechterin gemeldet, dann fiel eine wegen Unfall aus, dann war wieder etwas anderes. Letztendlich standen 14 Damen auf drei Bahnen zum Gefecht bereit. Charlotte hatte nur ältere in ihrem 5er-Feld und gewann auch nur ein Gefecht klar für sich. Es reichte für das unvollständige 16er-KO mit Hoffnungslauf auf den 12. Platz. Das erste Gefecht stand gegen Franca Zajac aus Paderborn. Ein 15:5 in ersten Drittel der Zeit machte dieses Gefecht zu einem guten Auftakt. Der zweite DA stand gegen die Bonner Internatsschülerin Julia Rokach. Dieses Gefecht musste Charlotte mit 6:15 verloren geben, dies brachte sie in den Hoffnungslauf gegen Olga Pro, das auch verloren ging. Charlotte beendete das Turnier mit Platz 12, aber ausreichend Punkten für die eigene Rangliste.

Insgesamt war dies mit dem Einstiegsturnier in Münster in der vorherigen Woche ein guter Saisonauftakt für die beiden Fechter.